



**BMW PARTNER
IN DAVOS.**

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch



Gipfel

**Wir wünschen
Frohe Weihnachtstage**

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREI MARK

Unser
Prättigauer
Liebling!



BECK

Hitz



Frohe Festtage und
einen guten Rutsch
Wünscht euch
Beck Hitz AG

Wir sind jetzt stop+go.



VW
Audi
SEAT
Škoda

**Sportplatzgarage
Gutknecht**

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



4 Prättigauer Bahnhöfe erneuert

Die RhB hat im Prättigau vier Bahnhöfe erneuert und behindertengerecht umgebaut. Am Samstag sind die Stationen Grüşch, Schiers, Saas und Klosters Dorf mit der Bevölkerung und geladenen Gästen feierlich wieder eröffnet worden. Um ihre Bedeutung zu würdigen: Die Strecke Landquart – Klosters war die erste Bahnlinie der RhB resp. der damaligen Schmalspurbahn Landquart-Davos (LD).

Seiten 18/19

MINELLI

Spenglerei • Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

**MOOR
DACH**

Dachsanierungen mit/ohne
Photovoltaik: Wir haben
überzeugende Lösungen

Moor Dach GmbH
Talstr. 56, Davos Platz
T: 081 416 32 75/079 610 32 76
info@spenglerei-davos.ch

Clement Elektro AG
Haushaltsgeräte-Service

24 Stunden Service



Geräteservice?

Tel. 081 322 28 88 Tardistrasse Zizers clement-elektro.ch

Matta-Carosserie AG

Mattastr. 46 • Davos Platz
081 413 60 33

carrosserie suisse

HK Hoch - Tief **Helg + Kaufmann AG**
Bau

Ihr Baupartner

Tel. 081 420 15 15 **DAVOS KLOSTERS**

Umbau Renovationen Sanierungen

B **Leben mit Holz**

BERNHARD

Ihr 5 Sterne Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters

VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT

ab 14. Dezember 2024
wieder für Sie offen!




info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27

Starköchin Renu Homsombat ist wieder zurück.




Ich bin gerne
für Sie da!

Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

Am Samstag in Davos: VISA FIS Snowboard Alpin Weltcup

CI. Dieses Wochenende findet in Davos zum 2. Mal ein FIS Snowboard Alpin Weltcup statt: Am Samstag, 21. Dezember, werden die weltbesten Snowboarderinnen und Snowboarder am historischen Bolgenhang, Mitten in Davos, um die Podestplätze kämpfen und sich vor schönster Kulisse spektakuläre Duelle liefern.

Die Rennsaison der alpinen Snowboardelite ist in vollem Gange, und in Davos werden 113 Athletinnen und Athleten aus 17 Nationen teilnehmen. Neben der Schweiz sind Australien, Bulgarien, China, Deutschland, Italien, Japan, Kanada, Lettland, die Niederlande, Österreich, Polen, Slowenien, Südkorea, Tschechien, Ukraine und die USA an den Rennen vertreten. Die öffentliche Startnummern

auslosung der Top 16 Damen und Herren findet am Freitag, 20. Dezember, um 17:30 Uhr, auf dem Davoser Arkadenplatz statt.

Die Weltcup-Rennsaison der alpinen Snowboardelite startete Ende November in China mit vier Rennen in Mylin und Yanqing und ging im Dezember mit zwei Wettkämpfen in Italien (Carezza und Cortina d'Ampezzo) weiter. Das Weltcuprennen vom Samstag in Davos ist der dritte Parallelsalom (PSL) der Saison, wobei die aktuelle PSL-Rennliste von der Japanerin Tsubaki Miki und vom Italiener Daniele Bagozza angeführt wird.

Für das Schweizer National- und A-Kader gehen in Davos bei den Männern Vize-Weltmeister und zweifacher Weltcupsieger Dario

Caviezel sowie Gian Casanova an den Start. Bei den Frauen vertreten die zweifache Weltmeisterin und mehrfache Kristallkugel-Gewinnerin

Julie Zogg, Vize-Weltmeisterin Ladina Caviezel, Jessica Keiser, Larissa Gasser sowie die Lokalmatadorin Flurina Baetschi die Schweizer Farben. Julie Zogg erreichte diese Saison bereits zwei Podestplätze im Parallelsalom (Mylin und Yanqing) und belegt im PSL den vierten und in der Gesamtwertung den fünften Platz. Die junge Davoserin Flurina Baetschi, die ihre erste volle Weltcup-saison absolviert, wurde im Parallelsalom von Yanqing ausgezeichnete Vierte und belegt im PSL-Gesamtklassement den 7. Rang. Für den Weltcup in Davos ebenfalls qualifiziert haben sich die Schweizer Europacup-Fahrerinnen Xenia von Siebenthal und Laila Baetschi, die an den ersten Saisonwettkämpfen in Göttschen hervorragende Resultate gezeigt haben.

Die Qualifikationsläufe beginnen um 09:30 Uhr, die Finalläufe finden ab 14:00 Uhr statt. Die Rennen werden weltweit ausgestrahlt und auch ins Programm des Schweizer Fernsehens übernommen.

Beste Unterhaltung ist auch neben den Rennen garantiert: Im grossen Sponsorenvillage im Zielgelände wird den ganzen Tag über für Abwechslung gesorgt, unter anderem wieder durch Speaker Maurin Malär und DJ Ivo Rutzer.

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz

kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Tel. 081 422 29 72

WEBER
SERNEUS AG
info@weber-serneus.ch • www.weber-serneus.ch



Die
Spezialisten
für
Arbeiten
im
unwegsamen
Gelände.



GOTSCHNA
REISEN

081 420 20 20
www.gotschnataxi.ch

Für Ihr Firmenessen bieten wir
gerne einen Shuttle-Service an,
der Sie sicher hin- und zurück
nach Hause bringt

Gerne unterbreiten wir Ihnen
eine Offerte



LIVE
GIULIA
GREGORIG

26.12.-31.12.2024
AB 21:00 UHR

Promenade 63, 7270 Davos Platz
+41 (0) 81 415 41 41, info@europe-davos.ch
www.europe-davos.ch



★★★★
HOTEL EUROPE
DAVOS



Wir sind OFFEN!!!
TÄGLICH 16:00 bis 24:00 Uhr
FONDUESTÜBLI AB 29. NOVEMBER OFFEN

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch



Niemand sollte an Weihnachten allein sein.

Schliessen Sie sich uns an, für ein magisches Weihnachtsessen in
schöner Gemeinschaft.
Im Alpina Schiers wird die Einsamkeit durch Gemeinsamkeit ersetzt.

Für diesen besonderen Anlass beträgt der
Unkostenbeitrag für Apéro, Salat, Fondue Chinoise,
Dessert, Wein und Kaffee 50.00 CHF.

Am 24.12. ab 18.00 Uhr
im

A ALPINA
SCHIERS

Hotel • Restaurant • Bar • Pizzeria

Bitte reservieren Sie Ihren Platz
per Telefon: 081 328 12 12 oder E-Mail: info@alpina-schiers.ch

Benzinpreis jetzt senken

In dieser Woche will SVP-Nationalrat Thomas Knutti eine Motion einreichen mit dem Ziel, die Treibstoffsteuer um 10 Rappen pro Liter zu senken. Er begründet die Reduktion in der «NZZ am Sonntag» damit, die Autofahrer sollten «etwas zurückbekommen», nachdem das Volk einen Ausbau der Autobahnen abgelehnt hatte

Dafür gibt es den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Und ein Teil des Geldes kann nun eben nicht verbaut werden. Da scheint es nur logisch, dass die Autofahrer, die den Fonds mit der Mineralölsteuer mitfinanzieren, rückerstattet bekommen, was sie zu viel einbezahlt haben.

Überhaupt hat der Staat seine dicken Finger im Spiel: Ein grosser Anteil dessen, was ein Liter Benzin an der Zapfsäule kostet, zieht der Fiskus an sich. Die Mineralölsteuer auf einen Liter Benzin beträgt derzeit 76,82 Rappen. Hinzu kommt ein Mineralölsteuerzuschlag.

Was dabei ebenfalls für eine Entlastung der Autofahrer spricht: Ganze 40 Prozent der Mineralölsteuer auf Treibstoff werden für die allgemeine Bundeskasse abgezweigt, kommen also nicht der Strasse zugute.

Wer gegen die moderate Senkung der Treibstoffsteuer wettet – und das tun fast alle ausser der Volkspartei –, sollte bedenken, dass die Autofahrer allein durch die Mineralölsteuer jedes Jahr über eine Milliarde Franken an die Bundeskasse überweisen. Eine Milliarde, die für irgend etwas ausgegeben wird, nur nicht für die Strasse.

Und von der Mehrwertsteuer, die absurderweise auch auf den Steueranteil des Benzinpreises erhoben wird – eine Steuer auf eine Steuer, wo gibt's denn so was? –, haben wir dabei noch nicht einmal gesprochen.

Philipp Gut, Zürich

Der VSE begrüsst die gestaffelte Umsetzung des Stromgesetzes

Nach der Annahme des Stromgesetzes am 9. Juni forderte der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) eine gestaffelte und pragmatische Umsetzung mit genügend Spielraum für praktikable Lösungen, um den Ausbau der inländischen erneuerbaren Energien effektiv voranzutreiben. Im vom Bundesrat verabschiedeten ersten Verordnungspaket sind einige zentrale Forderungen des VSE eingeflossen. In manchen Punkten sieht die Strombranche allerdings noch Verbesserungspotenzial.

Der VSE und seine Mitglieder engagierten sich an vorderster Front für eine Annahme des Stromgesetzes, denn es schafft wichtige Rahmenbedingungen für den dringend notwendigen Ausbau der erneuerbaren Energien in der Schweiz. Auf Basis der Verordnungsentwürfe arbeitet der VSE schon seit Wochen mit Hochdruck an den Branchenrichtlinien, um die zahlreichen Neuerungen termingerecht umzusetzen. Heute hat der Bundesrat das erste Paket der finalen Verordnungen verabschiedet und Klarheit über die Umsetzung geschaffen.

Die Umsetzung des Stromgesetzes wird gestaffelt erfolgen, wie es der VSE gefordert hat. Ein erstes Paket tritt am 1. Januar

2025 in Kraft, ein zweites ein Jahr später. Der VSE forderte pragmatische und praktikable Umsetzungsbestimmungen. Zu einzelnen für den Verband zentralen Punkten stellt der VSE fest:

- Die Strombeschaffung für den Markt und die Grundversorgung zu trennen, ist richtig. Die vom Bundesrat beschlossenen Regeln für die Belieferung in der Grundversorgung sind wie gefordert erst ab dem Tarifjahr 2026 wirksam. Der VSE begrüsst, dass die in der Vernehmlassung vorgeschlagenen Anteile für inländische erneuerbare Produktion aus langfristigen Verträgen nicht weiter nach oben geschraubt wurden. Ein entsprechender Markt muss sich erst etablieren. Kombiniert mit dem ambitionierten Standardstromprodukt von mindestens zwei Drittel inländischer erneuerbarer Produktion in jedem Quartal wird sich dies tendenziell kostentreibend auf die Energiepreise in der Grundversorgung auswirken.

- Die Einführung der Stromeffizienzverpflichtung für die Stromlieferanten wird wie vom VSE gefordert stufenweise eingeführt, mit einer erstmaligen moderaten Zielvorgabe ab 2026. Der Katalog anrechenbarer Massnahmen scheint weiterhin restriktiv, so bleiben Verhaltensänderungen leider weiterhin ausgeschlossen. Dadurch wird die Zielerreichung auch bei den nach unten korrigierten Vorgaben eine grosse Herausforderung bleiben.

- Das nationale Interesse unterstützt in Kombination mit den anderen raumplanerischen Verbesserungen die Chancen von Energieanlagen bei der Güterabwägung. Der Bundesrat setzt die Schwellenwerte für Solaranlagen von nationalem Interesse weiterhin viel zu hoch an, so dass nur ein Teil der Anlagen von verbesserten Rahmenbedingungen profitieren wird. Das schmälert den inländischen Zubau.

- Bei der Abnahme- und Vergütungspflicht begrüsst der VSE die schweizweit einheitliche Regelung und die Klärung, dass die Vergütung ausdrücklich marktnah festgelegt wird. Weiterhin fehlt allerdings eine zentrale Abnahmestelle, welche die Abnahme und Vermarktung des stark zunehmenden Volumens an dezentraler Produktion übernimmt.

- Die Wasserkraftreserve ist eine notwendige Versicherung, um sicher durch das Winterhalbjahr zu kommen. Der VSE begrüsst, dass die neu verpflichtende Reserve nicht wie ursprünglich vorgesehen widerrechtlich bereits für den Winter 2024/2025 angewendet wird. Die vorgesehene pauschale Entschädigung dürfte jedoch faktisch zu einer Enteignung der Betreiber führen.

- Bei der Einführung der Datenplattform begrüsst der VSE, dass das Subsidiaritätsprinzip respektiert wird und die Definition der Stammdaten auf Basis der bestehenden Branchenrichtlinien aufgebaut werden kann.

Das Stromgesetz ebnet den Weg für einen umfangreichen Ausbau der inländischen Stromproduktion. «Jetzt gilt es, Fahrt aufzunehmen. Wir erwarten nun endlich konkrete Fortschritte beim Ausbau der Erneuerbaren», gibt sich VSE Direktor Michael Frank zuversichtlich. Um die Ausbauziele zu erreichen, braucht es zusätzlich mehr Tempo – sowohl beim Ausbau der Erneuerbaren als auch bei der Weiterentwicklung der Stromnetze. Die Verfahrensschritte dürfen nicht mehr seriell durchgeführt werden, sondern müssen gebündelt, oder wo möglich, gestrichen werden. Der Ständerat kann in der Wintersession mit dem Beschleunigungserlass einen wichtigen Schritt machen, um die Bewilligungsverfahren für Produktionsanlagen zu beschleunigen. Er könnte auch die Weiterführung des Solar-Expreses beschliessen, was wichtig wäre, um die Finanzierungs- und Rechtssicherheit für alpine PV-Projekte über 2025 hinaus zu gewährleisten. Wie die Verfahren für die Netze aller Ebenen beschleunigt werden können, hat der VSE unlängst in seiner Stellungnahme zur Revision des Elektrizitätsgesetzes detailliert dargelegt.



EWD

MOBIL

DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

T TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel®



Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!



EWD AG: «Parat für das, was kommt»

P. Mit einer weiterentwickelten Organisation stellt sich die EWD AG noch besser auf die erwarteten Herausforderungen im Energiebereich auf. Erfreulicherweise konnten hierfür bestehende und langjährige Mitarbeitende in Führungsfunktionen befördert und neue Mitarbeitende gewonnen werden.

Mit dem im Juni dieses Jahres vom Schweizer Stimmvolk angenommenen Stromgesetz kommen einige Änderungen, Verschärfungen und Neuerungen auf die Schweizer Energieversorger zu, auch auf die EWD AG. Von lediglich 196 Gesetzesartikeln im Jahr 2003 wächst die Anzahl umzusetzender Gesetzesnormen mit diesen Anpassungen auf stolze 2217 Artikel an. «Das ist eine enorme Regulierungsdichte, die wir zu bewältigen haben», erklärt Claude Schwyer, der in der EWD AG für das Regulierungsmanagement zuständig ist und das Personalwesen unter sich hat. «Um uns bestmöglich auf diese Herausforderungen aufzustellen, haben wir die Organisationsstruktur angepasst», ergänzt Schwyer weiter.

Neu wird die IT aufgrund ihrer zunehmenden Bedeutung als Stabsstelle geführt. Alle das Thema Mess- und Anschlusswesen betreffenden Belange werden in der neu geschaffenen, gleichnamigen



Die neue Führungscrew des EWD, v.l.: Pirmin Schneider (Abteilungsleiter Dienstleistungen), Jörg Brunner (Abteilungsleiter Rechnungswesen), Andy Kollegger (Vorsitzender der Geschäftsleitung, GL), Peter Reich (Abteilungsleiter Operational Technology), Hanspeter Brägger (Abteilungsleiter Kundendienst und Services), Ramona Blatter (Abteilungsleiter Vertrieb & Marketing), Stefan Müller (Abteilungsleiter Produktion & Contracting), Egon Alber (stellvert. Bereichsleiter Netz), Claude Schwyer (GL Finanzen & Services), Fabio Bühler (GL Energie & Vertrieb), Thivagan Kanagasabai (GL Netz).

Abteilung bearbeitet. Ebenfalls eine eigenständige Abteilung mit dem Namen Operational Technology (OT) wird sich um die technischen Kommunikationsverbindungen wie Glasfaserverbindungen, Leitstelle etc. kümmern.

Bereits per 1. April 2024 wurde Fabio Bühler zum Bereichsleiter Energie & Vertrieb befördert und zum Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. An seiner Stelle wird die Abteilung Vertrieb & Mar-

keting künftig von der bisherigen GL-/VR-Assistentin Ramona Blatter geführt. Auf Stufe Bereichsleitung wurde Egon Alber vom Verwaltungsrat zum stellvertretenden Bereichsleiter ernannt. Zum Abteilungsleiter OT wurde Peter Reich befördert, und die Abteilungen Kundendienst und Services werden künftig von Hanspeter Brägger geleitet.

Noch offen ist, wer die neue Abteilung Mess- und

Anschlusswesen führen wird. Zu stellvertretenden Abteilungsleitenden wurden Lisa Maria Buchli, Roland Suterlüty, Fabian Vogelbacher, Guido Nagel und Misel Suta befördert.

Insbesondere im Bereich Netz sind noch Stellen vakant. Die EWD AG hofft, diese Stellen ebenfalls noch innert nützlicher Frist zu besetzen. «So sind wir parat, für das was kommt», sagt Claude Schwyer.



Landquart: Dorli Gauderon übergibt an Christian Klingauf

G. Bevor die Gastgeberin im Rest. Binari, Dorli Gauderon, in den wohlverdienten Ruhestand (in Küblis) tritt, wird sie ihre Gäste zum letzten Mal am Donnerstag, 19. Dezember, persönlich begrüßen. Nach den Weihnachtsferien, ab 13. Januar 2025, wird Christian Klingauf der neue Chef im «Binari» sein. Dank einer langfristig geplanten Nachfolgeregelung geht die Erfolgsgeschichte am Landquarter Bahnhofplatz weiter.

Mit Christian Klingauf konnte ein leidenschaftlicher und motivierter Gastronom als Nachfolger für Dorli gewonnen werden. Bereits seit fast 2 Jahren zeigt er im «Binari» seine Kochkünste. Mit ihm und dem bisherigen Binari-Team wird die Geschichte des Speiserestaurants weitergeführt. Das «Binari» ist jeweils von Montag bis Freitag geöffnet. Bild links: Dorli Gauderon, Amy Florin (VR-Präs.) und Chr. Klingauf.



7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch

Pure Erholung

BERG CHIC®

Das **SAMINA** Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.

bergchic.ch

Ignis Lagerwagen bis CHF 2000.-

GOLDEN BONUS



SUZUKI



Die Kompakte Nr. 1
www.suzuki.ch



GARAGEGORT

Garage Gort AG · Kantonsstrasse 8 · 7240 Küblis
T 081 300 30 60 · www.garagegort.ch

Gültig bis 15.12.2024 auf Lagerfahrzeuge



Tel. 081 413 56 49

Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Willkommen

im charmanten Bistro an der Davoser
Promenade, bekannt für div. Fondues,
Schnecken, Schnitzel und mehr.

WOLF

BUCHEN AG

- Zuverlässig
- Kompetent
- Speditiv

Wolf Buchen AG Vajebstr. 3, 7223 Buchen
Tel. 079 704 36 65 • info@wolfbuchen.ch

Seit 32 Jahren Ihre Gipfel Zeitung

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Matthias Glarner
19. Dezember



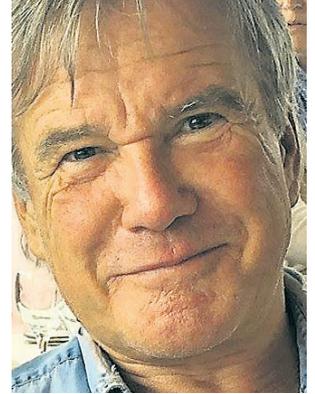
Martin Kaiser
19. Dezember



Jonas Calörtscher
18. Dezember



Yann Sommer
17. Dezember



Peter Barandun
17. Dezember



Andrea Guler
17. Dezember



Vroni Duller
16. Dezember



Reto Dellagiovanna
16. Dezember



Nicolas Wenger
16. Dezember



Peter Hofer
15. Dezember



Erich Schmid jun.
15. Dezember



Melanie Oesch
14. Dezember



Melanie Rüedi
13. Dezember



Moritz Gubler
13. November



Seit 32 Jahren Ihre Gipfel Zeitung
(erscheint jede Woche als Printmedium und wird per Post verteilt)



KAUFMANN WEINE
seit 1881 - davos



Einladung

ZUM WEIHNACHTSAPÉRO



Sonntag 22. Dezember 2024



10.30 - 12.30 Uhr

VINOTECA KAUFMANN WEINE
DISCHMASTRASSE 7B, 7260 DAVOS DORF
BEIM PARSENNPARKPLATZ



» AUTOGRAMMSTUNDE «
MIT SANDRO AESCHLIMANN



KUNZ
Heizung Lüftung Sanitär

Ja, ich will.

Kostenlose
Badplanung

Wir planen Ihr neues Bad

www.kunz.ch

Täglicher Betrieb ab 21. Dezember 2024

Für die aktuellen Pistenöffnungen bitte den Pistenbericht auf der Website prüfen.

Sinnvolle Weihnachtsgutscheine

Eine Tageskarte, etwas aus dem Sportshop, ein Essen im Berghaus oder eine Lektion mit dem Skilehrer - mit unserem Wertgutschein finden alle das Passende.

Ski- und Ortsbus neu auch mit Mittagskurs

Der Skibus fährt ab dem 14.12.24 ab Chur, Schiers und Grüşch nach Fahrplan (SBB App) jeweils am Morgen und neu auch am Mittag nach Grüşch-Danusa.

Neu: unser Kinderhort – der FüxliClub

Kinderparadies mitten im Skigebiet für Kinder von 2 bis 10 Jahren während den Weihnachts- und Sportferien.

Kommende Events:

- 21.12.24: Tag der offenen Tür FüxliClub
- 28/29.12.24: Party mit DJ Nik Herb im Red Fox
- 1.1.2025: Neujahrsempfang

Öffnungszeiten

21.12.2024–30.3.2025

Bergbahn

Mo–Fr: 8.30–16.45 Uhr

Sa, So: 8.15–16.45 Uhr

Kasse/Sportshop

Mo–Fr: 8.15–17.00 Uhr

Sa, So: 8.00–17.00 Uhr

Infos

0041 (0)81 325 12 34

www.gruesch-danusa.ch

info@gruesch-danusa.ch



Deine Geschenkidee



Spengler-Cup-Menüs für Hockeyfans

L. Das Coop-Restaurant Davos bietet vom 26. bis 31. Dezember jeden Tag ein Menü an, das einem der teilnehmenden Teams am Spengler Cup gewidmet ist.

Sechs Spitzenteams aus fünf Ländern kämpfen in der letzten Jahreswoche um den Spengler Cup. Das Coop-Restaurant Davos fiebert mit und bereitet zu jeder Mannschaft ein Tages-Menü mit landestypischen Spezialitäten zu. **Raffaele Cepollaro** (45), der neue Geschäftsführer des Coop-Restaurants, lässt sich schon etwas in die Speisekarte blicken: «Den Fans des **Teams Canada** – und natürlich ebenso allen weiteren Gästen – servieren wir zum Beispiel knusprige Spareribs mit Ahornsirup und Country Fries. Und wer wissen möchte, was die Spieler von **Dynamo Pardubice** in ihrer Heimat essen, sollte den tschechischen Rindsbraten Svickova mit böhmischen Knödeln probieren.» Der finnischen Mannschaft **Oulun Kärpät** ist das Gericht mit Käsesuppe und Hackfleisch gewidmet, den **Straubing Tigers** aus Deutschland ein Schwäbischer Spätzle-Kraut-Auflauf und dem Team **Fribourg-Gottéron** der «Geniesser-Eintopf» Pot-au-feu. Das Menü des heimischen **HC Davos** besteht aus Prättigauer Chnödli mit Kartoffelstock.

Mit Match-Ticket zum halben Preis: Warme Gerichte sind im Coop-Restaurant Davos durchgehend von 11 bis 19 Uhr



Restaurant-Geschäftsführer Raffaele Cepollaro mit dem «HCD-Menü»: Prättigauer Chnödli mit Kartoffelstock und Gemüse. Foto Coop Ostschweiz-Ticino/Köbi Jägli

erhältlich. Zu diesen Zeiten bieten Raffaele Cepollaro und sein Team zwischen Stephanstag und Silvester jeweils eines der speziellen Spengler-Cup-Menüs an. Für alle Gäste, die ein gültiges Ticket für das Nachmittag- oder Abendspiel am Spengler Cup vorweisen können, kostet dieses Menü ab 15 Uhr nur noch die Hälfte.

Lokale Partnerschaften geschlossen und verstärkt

Winter-Highlights durchs Prättigau bis Davos für Raiffeisen-Mitglieder

P. Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos spannt neu mit **Diego und Corina Moor**, den «Erfindern» der trendigen winterlichen Freizeitaktivität **Eis-Minigolf in Davos**, zusammen. Und verlängert die Partnerschaft mit den beiden Skiliften **Pany und Junker, St. Antönien**.

Damit werden die bestehenden Mitglieder-Angebote um neue Winter-Highlights ergänzt. Ziel dieser Partnerschaften ist, gemeinsam ein attraktives Freizeitangebot in der Region zu etablieren und die lokale Bevölkerung für diverse Wintererlebnisse zu begeistern.

Gratis Eis-Minigolf dank neuer Partnerschaft

Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos engagiert sich für das weltweit erste Eis-Minigolf. Diese innovative Winteraktivität wurde vor zwei Jahren beim Von-Sprecher-Haus direkt am Davosersee lanciert und erfreut sich bei Jung und Alt grosser Beliebtheit. Anstelle von Minigolfschläger und

Ball kommen Hockeyschläger und Puck zum Einsatz. Neu ist die Eis-Minigolfanlage mit 18 fantasievollen Bahnen direkt an der Promenade in Davos Platz anzutreffen und belebt den Arkadenplatz während der kalten Wintermonate. Ergänzend zum Spielbetrieb gibt es einen kleinen Kiosk, der Getränke und Snacks anbietet. Für **Diego und Corina Moor**, Geschäftsführer der **Moor Dach GmbH**, ist das Eis-Minigolf neben ihrer Tätigkeit im Unternehmen ein Herzensprojekt. Was vor zwei Jahren als verrückte Idee begann, hat sich insbesondere auch dank der Verbreitung in den Sozialen Medien zu einer Hauptattraktion in Davos entwickelt. Schnell war klar, dass die Winterversion des Minigolfs auch weiterhin angeboten werden soll.

Dank der Partnerschaft erhalten MemberPlus-Mitglieder und YoungMemberPlus-Kunden der Raiffeisenbank Prättigau-Davos während der Wintersaison 2024/2025 einen kostenlosen Eintritt in das eisige Minigolf-Vergnügen.



Skifahren zum halben Preis in Pany & St. Antönien

Die Skilifte **Pany und St. Antönien** verlängern ihre Kooperation mit der Raiffeisenbank Prättigau-Davos um eine weitere Saison. Seit 2022 profitieren MemberPlus-Mitglieder und YoungMemberPlus-Kunden dank der Partnerschaft bis zu zweimal pro Woche von 50 % Rabatt auf Ski-Tages- und Halbtageskarten für sich und ihre Kinder. Die Skigebiete sind voraussichtlich bis Mitte März geöffnet.

Starke regionale Verbundenheit der Raiffeisenbank Prättigau-Davos

Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos ist als regionales KMU mit dem Prättigau und Davos, der lokalen Bevölkerung und der Wirtschaft stark



verbunden. Die Bank bietet ihren Mitgliedern nebst einer **kostenlosen Kontoführung sowie einer Gratis-Debitkarte** vielfältige Erlebnisangebote. Diese Angebote resultieren aus Kooperationen mit lokalen Partnern, die sich gemeinsam mit der Genossenschaft für die Region engagieren. Die Zusammenarbeit zwischen lokalen Unternehmen, Vereinen, der Bank und ihren Mitgliedern ist ein zentraler Aspekt der Genossenschaft und schafft Vorteile für alle Beteiligten, insbesondere für die lokale Bevölkerung.

Weitere Informationen zu den lokalen Mitglieder-Angeboten der Raiffeisenbank Prättigau-Davos gibt es hier: raiffeisen.ch/praettigau-davos/vorteile

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten
• Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
und Betrag überweisen

So. 22.12., ab 10:30

Weihnachtsapéro bei Kaufmann Weine, Davos Dorf mit Autogrammstunde HCD-Goalie S.A.

27.12., ab 14:00

Vernissage im Kulturstall auf Russna Klosters: Scherenschnitt-Bilder von Marlis Spielmann

Fr. 27.12., ab 15:30

Après-Ski Dämmerchoppen im Parsenn-Gada Davos Dorf: Heute mit «Duo Hermann & Marian»

Di. 31.12.

Silvester-Abend «Spezial» mit DJ Edelweiss im Parsenn-Gada, Davos Dorf

Sa. 4.1.25, ab 18:00

Klosters Music präsentiert: «Mit Pauken und Trompeten» in der Kirche St. Jakob, Klosters. Anm. bis 16.12.24: franziska.vonarb@klosters-music.ch

Sa. 23.1., ab 09:00

Curling-Turnier der «Gipfel Zeitung» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 8.2, ab 09:00

Curling-Turnier um die Jakob-Fopp-Preise» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 22.2, ab 09:00

Curling-Turnier um die «Schweizerhof-Kanne» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 8.3., ab 09:00

Curling-Turnier um den «Bündnerhof-Cup» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

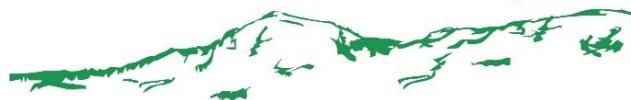
Sa. 15.3., ab 09:00

Curling-Turnier des «Ameron Swiss Mountain Hotel» HCD-Trainingshalle. Anm.: cc-davos.ch

Sa. 22.3., ab 09:00

Curling-Turnier um den «Seehof-Mungg» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Tratza-Beizli Pany



20. Dezember - 6. Januar

Täglich geöffnet 10.00-16.00 Uhr

Spezielle Anlässe auf Anfrage.

079 786 53 61 // hi.mathis@tratza.ch

Wir freuen uns auf Eueren Besuch

SCHERENSCHNITT EINMAL ANDERS

Scherenschnittbilder-Ausstellung von Marlis Spielmann von Klosters und Thalwil im Kulturstall auf Russna in Klosters.

Vernissage: 27. Dez. 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr
Dauer: Vom 15. Dez. bis 21. April 2025
Öffnungszeiten (bei schönem Wetter):
 Der Kulturstall ist täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr
 offen und begehbar.
Weitere Infos über die Ausstellung 081 422 26 52



Filisurer Miet-Christbaum

Die nachhaltige Alternative

Davos Bubenbrunnen-Park (bei Postplatz) + Filisur

täglich Baumlieferungen, neu: Bündner Bäume, shop2.schutzfilisur.ch
gartencenter@schutzfilisur.ch, Tel. 081 410 40 70

Colorado-Christbaum
Neue edelblaue Tanne



schutzfilisur
seit 1905 Alpin Baumschulen

Nicht unsere Freunde

von @ Jon Mundus (mundus@gipfel-zeitung.ch)

«Russland und Iran sind nicht Eure Freunde!» rief Kaja Kallas am Montag den neuen Führern in Syrien zu. «Sie werden euch nicht helfen, wenn ihr in Schwierigkeiten geratet. Sie haben Assad's Regime fallen gelassen. Ein Zeichen, dass sie an anderer Stelle gebunden und geschwächt sind.»

Kaja Kallas, ehemalige estnische Premierministerin, fungiert seit dem 1. Dezember 2024 als EU-Aussenbeauftragte. Ihre ausgesprochenen Warnungen vor der Politik russischer Expansion sind bekannt. Sie hat auch in Aussicht gestellt, die Revolutionsgarden endlich auf die EU-Terrorliste zu setzen.

Das Regime in Iran musste seit dem Hubschrauberabsturz Präsident Raisis im Mai 2024 einige Federn lassen. Strategisch wichtige Verbündete, Milizen wie Hamas und Hisbollah, sind quasi kampfunfähig, die Houthis werden ernsthafter als zuvor vom US-Militär bekämpft, Syrien ist jetzt türkisches Einflussgebiet und steht in nächster Zeit nicht zur Verfügung als Transportroute für erneute Waffentransporte für die Hisbollah.

Der Oberste Führer, Ali Chamenei, wird nächstes Jahr 86. Er leidet schon seit einigen Jahren an Krebs, Genaueres weiss man nicht. Seine Macht ist qua System ungebrochen. Die Frage ist: Was passiert nach seinem Tod?

Der Iran wird frei sein

Präsident Massud Peseschkian wurde der Welt bereits im Sommer als sanftmütiger Reformier vorgestellt. Auch setzt er sich dafür ein, dass das neue Hidschab-Gesetz abgemildert wird, anstatt am 20.12 in Kraft zu treten. **Das Gesetz könnte eine neue Gewalt- und Strafenwelle gegen Frauen und ihre Unterstützer auslösen.** Zumindest die gesellschaftliche Spaltung aufs Neue anheizen, vielleicht der Bewegung «Frau, Leben, Freiheit» wieder Auftrieb verschaffen. Benjamin Netanjahu wandte sich in seiner Ansprache letzte Woche an die Menschen in Iran und erwähnte explizit diese Bewegung.

Das israelische Vorgehen gegen den Iran und seine Verbündeten hat laut Netanjahu eine «Kettenreaktion» ausgelöst, die den gesamten Nahen Osten verändern könnte. «Die historischen Ereignisse, die wir heute erleben, sind eine Kettenreaktion.» Der israelische Regierungschef nannte das Vorgehen gegen die islamistische Palästinenserorganisation Hamas, die «Dezimierung» der pro-iranischen Hisbollah-Miliz im Libanon und die Tötung ihres Anführers Hassan Nasrallah sowie «die Schläge, die wir der Terrorachse des iranischen Regimes versetzt haben.» Der Iran habe Dutzende Milliarden Dollar ausgegeben, um die Regierung des nun gestürzten syrischen Machthabers Baschar al-Assad sowie die Hamas und die Hisbollah zu stützen. «Das Einzige, was Israel will, ist die Verteidigung unseres Staates, aber damit verteidigen wir die Zivilisation gegen die Barbarei», fügte er hinzu. Der israelische Regierungschef glaubt, dass die Menschen im Iran Frieden wollen. Sie litten jedoch «unter der Herrschaft eines Regimes, das Sie unterjocht und uns bedroht.» Dies werde sich eines Tages ändern, dann werde der Iran «frei sein».

Modschtaba Chamenei und die CIA

Gerüchten aus Machtkreisen in Iran zu Folge, versucht ein Team um Chamenei mit guten Verbindungen in die USA, das System durch einen Gesichtswechsel zu retten. Es heisst, **Kreise des US-Auslandsgeheimdienstes hätten einen Hin-**



Ali Chamenei
Massud Peseschkian
Modschtaba Chamenei
Alireza Panahian

terzimmer-Deal mit Chamenei eingefädelt. Um den Nahen Osten nicht in völligem Chaos versinken zu lassen, wurde im Hintergrund verhandelt, dass Iran Syrien kampflos aufgibt, dafür wird Chamenei bei Gelegenheit zurücktreten und seinem Sohn Modschtaba die Rolle des Obersten Führers übertragen. Das wäre durchaus ein kühner Plan. Man kann sich fragen, wessen Interessen bei einem solchen Vertrag erhalten werden. Man kann sich aber auch fragen, wem solche Spekulationen in die Karten spielen. Am Regime in Iran und den Folgen für die Menschen in Iran werden solche Rochaden wenig ändern. Auch ist die Intervention Peseschkians beim Hidschab-Gesetz lediglich Makulatur, **denn die Machtgruppen im Hintergrund, wie die reichen religiösen Stiftungen, die Revolutionsgarden und andere werden ihr Wirken fortsetzen.** Ideologen wie Alireza Panahian werden ihre Propaganda fortsetzen. Sie werden eine weitere Generation junger Iranerinnen und Iraner aufzuzüchten versuchen und vor allem die vielen Muslime im Westen, die sich als Opfer und Unterlegene fühlen, ansprechen, um sie gegen humanistische Werte, wie Toleranz, Freundschaft und individuelle Verantwortung, in einer Gesellschaft in Stellung zu bringen.

Hinrichtungen werden fortgeführt

Im Iran werden im Schatten der Ereignisse in Syrien, unter dem Eindruck einer handfesten Energiekrise im Land, einer weiteren Abwertung des Rials im Verhältnis zum Dollar und dem Verlust wichtiger Partner in der Region zahlreiche politische Gefangene hingerichtet.

Bis zum 1. Dezember 2024 sollen 798 Menschen hingerichtet worden sein. Seither weitere 11. Die meisten Hingerichteten stammen aus ethnischen Gruppen, die in Grenzprovinzen wie Kurdistan oder Balutschistan leben. Nahid Naghschbandi, Forscherin für Human Rights Watch, sagte einst: «Die iranischen Behörden nutzen die Todesstrafe als Werkzeug der Angst. Sie zielen vor allem auf ethnische Minderheiten und politische Dissidenten, die sie willkürlich geführten Gerichtsverfahren aussetzen. Es geht darum, jegliche Opposition im Keim zu ersticken.» Des Weiteren sind eine Reihe Gefangener in Todeszellen verlegt worden, um sie auf ihre Hinrichtung vorzubereiten. Die Verzweiflung der Menschen muss unglaublich gross sein und ihre Hoffnung auf einen Erlöser sehr stark. In Teheran tauchen mehr und mehr wild plakatierte Poster auf, die ein Bild vom neuen US-Präsidenten Donald Trump enthalten, mit der Botschaft: «Die Menschen in Iran warten auf Dich!»

SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



GKB erwirbt restliche 30 Prozent an der BZ-Bank

P. Die Graubündner Kantonalbank (GKB) übernimmt per 1. Januar 2025 die verbleibenden 30 Prozent an der BZ-Bank und wird deren alleinige Aktionärin. Damit wird der letzte Schritt der Nachfolgeplanung der BZ-Bank von Gründer Martin Ebner vollzogen.

Die BZ-Bank wurde 1985 vom erfolgreichen Investor Martin Ebner gegründet und kann als sein Lebenswerk bezeichnet werden. Die Bank hat sich insbesondere auch im Bereich von Private Equity Investments einen starken Namen auf dem Finanzplatz geschaffen. Als Teil der Nachfolgeplanung des Unternehmens hatte die GKB im Jahr 2022 die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Beteiligungsstrategie eine Mehrheitsbeteiligung von 70 Prozent an der BZ-Bank zu erwerben. Mit dem Erwerb der restlichen 30 Prozent wird die GKB Alleinaktionärin der BZ-Bank.

Dieses Vorgehen wurde seinerzeit als Option im Kaufvertrag

vereinbart und ist im Sinne der aktuellen Eigentümer Martin und Rosmarie Ebner. «Zu den Aufgaben eines verantwortungsbewussten Unternehmers gehört auch die vorausschauende Übergabe. Das zusätzliche Engagement der GKB sichert eine erfolgreiche Weiterführung der BZ-Bank», erklärt Martin Ebner. Eine Zusammenarbeit mit Martin Ebner wird auch nach der vollständigen Übernahme der BZ-Bank über dessen Firma Patinex Management AG weitergeführt, die Expertise in der Unternehmensanalyse und im Bereich Private Equity mitbringt.

Die GKB wird weiterhin vom Fachwissen der BZ-Bank im Asset Management und im Bereich Private Equity profitieren. Die Beteiligungsstrategie der Graubündner Kantonalbank unterstützt die Risiko- und Ertragsdiversifikation, eröffnet Wachstumsmöglichkeiten und stärkt die Positionierung im Anlagegeschäft.

RAIFFEISEN

Gratis
Eis-Minigolf
Davos

Raiffeisenbank
Prättigau-Davos

**50%
Rabatt**
Skilift Pany &
St. Antönien

Winter-Highlights

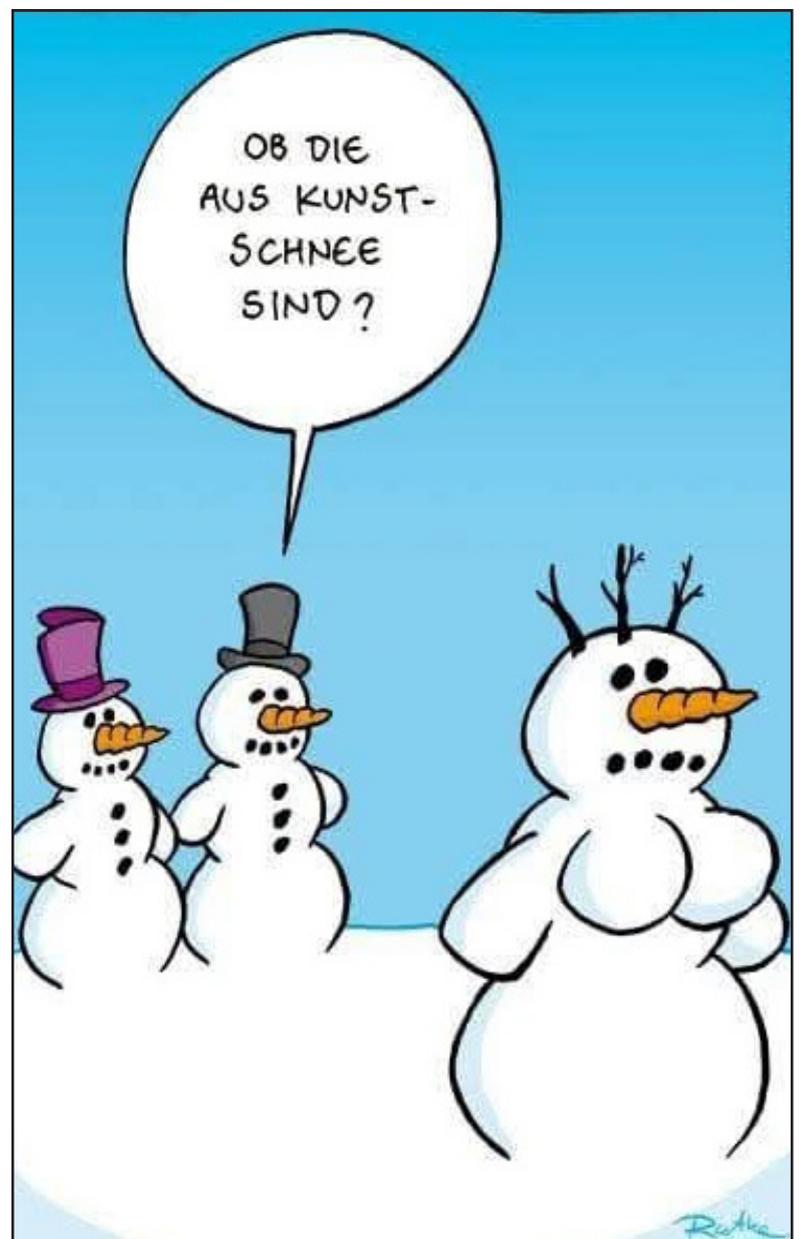
Profitieren Sie als MemberPlus-Mitglied
unscher Bank im Winter 2024/2025
von ganz vielen Vorteilen!

Infos unter www.raiffeisen.ch/praettigau-davos/vorteile



**Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.**

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Egal, wie intelligent du bist, wenn die Batterien der Fernbedienung leer sind, drückst du erstmal doppelt so stark auf die Tasten.

Ein Toter liegt vor dem Saloon. Der Sheriff fragt die Augenzeugen: "Erschossen?"
"Ja!"

"Und warum?"

"Falsch gespielt!"

"Black Jack?"

"Nein, Klavier!"

Die Polizei bietet im Rahmen der Drogenberatung zum Thema Kokain einen Schnupperkurs an.

ER WAR
MATHEMATIKER,
UND SIE
WAR
UNBERECHENBAR

Ein Mann bewirbt sich im Zirkus. Er hat einen Hund und eine Ziege dabei. Der Hund reitet auf der Ziege, spielt Gitarre und singt alte Schlager dazu. Natürlich ist der Zirkusdirektor begeistert und will den Mann einstellen. Allerdings will er unbedingt wissen wie dieser Trick funktioniert. Der Mann sträubt sich lange, aber dann meint er: "Na gut, aber Sie dürfen es auf keinen Fall weitersagen. Logischerweise kann mein Hund gar nicht singen. In Wirklichkeit singt die Ziege."

Es ist kalt da draußen...
Ich habe es mir auf dem Sofa gemütlich gemacht.



Neue Stadler-Bahndienst-Lokomotiven für RhB und MGBahn

P. Die Rhätische Bahn (RhB) und die Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) haben mit Stadler einen Vertrag über die Herstellung von 11 neuen Meterspur-Lokomotiven unterzeichnet. 8 der in Bussnang (TG) produzierten Loks gehen an die RhB, 3 an die MGBahn.

Mit der Beschaffung können Fahrzeuge, die an ihr Lebensende gelangen, ausgemustert und die Dienstfahrzeugflotten harmonisiert und aufgestockt werden. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf rund 100 Millionen Franken.

Das innovative Fahrzeugkonzept der **hybriden Meterspur-Lokomotive** ermöglicht, dass die Fahrzeuge auf den Baustellen der beiden Bahnen wahlweise über die Fahrleitung oder über Dieselmotoren betrieben werden können. Dies erhöht die Flexibilität und ermöglicht einen effizienten Betrieb unter verschiedenen Bedingungen, beispielsweise bei Arbeiten unter ausgeschalteter Oberleitung oder bei Stromausfällen. Die massgeschneiderten Lokomotiven verfügen über vier Achsen mit Einzelachsantrieb und sind für eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h ausgelegt. Produziert werden sie im thurgauischen Bussnang.

Mit der Beschaffung von acht neuen Fahrzeugen können fünf RhB-Bahndienst-Lokomotiven ersetzt werden. Zudem kann mit den drei zusätzlichen Fahrzeugen die Interventionszeit bei Störungen verkürzt werden, da mehr Fahrzeuge entlang vom Streckennetz platziert sind. Aufgrund der vielen Streckenabschnitte ohne Strassenzugang ist es im Störungs- oder Ereignisfall unabdingbar, rasch mit starken Loks zu steckengebliebenen Zügen



Die Vertragsunterzeichnung der drei Parteien.



Die 63 Tonnen schwere Bahndienst-Lok von Stadler Rail.

oder zum Ereignisplatz zu gelangen. Die neuen Lokomotiven erfüllen zudem die gestiegenen Anforderungen an die Fahrzeuge, die durch die zunehmende Bau- und Unterhaltstätigkeit bei gleichzeitig kürzeren Betriebspausen entstanden sind.

Die MGBahn beschafft die drei neuen Dienstlokomotiven, um die in die Jahre gekommenen Fahrzeuge des Modells HGm 4/4 61-62 zu ersetzen. Die neuen Lokomotiven kommen in der Instandhaltung und der Intervention an der Bahninfrastruktur zum Einsatz. Sie werden ganzjährig für Transporte bei Umbau- und Erneuerungsprojekten eingesetzt. Die neuen Stadler-Loks

spielen im Winter eine zentrale Rolle bei der **Schneeräumung am Oberalppass**.

Neben der RhB und der MGBahn haben Mitte Oktober 2024 bereits die Montreux-Berner Oberland-Bahn (MOB) sechs und am 10. Dezember 2024 die Transports de la

région Morges-Bière-Cossonay (MBC) eine typenähnliche, auf die jeweilige Bahn zugeschnittene Meterspur-Lokomotive bestellt. Mit dem gemeinsamen Vorgehen können die RAILplus-Partnerbahnen Synergien nutzen und Einkaufskosten für die Entwicklung der Fahrzeuge aufteilen.

Technische Daten der neuen Bahndienst-Lokomotiven für die RhB

Gewicht 63 t
Max. Anfahrzugkraft Adhäsion 220 kN
Leistung am Rad (dauernd) el. Wechselstrom 1'500 kW
Leistung am Rad (dauernd) el. Gleichstrom 1'000 kW
Leistung am Rad ab Dieselmotor 700 kW
Max. Geschwindigkeit 100 km/h
Raddurchmesser neu/alt 1070/1000 mm
Bremse Vakuum und Druckluft

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Liebe Kundinnen und Kunden

Das vergangene Jahr hat uns erneut gezeigt, wie bedeutend Zusammenhalt, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung sind. Inmitten aller Herausforderungen sind es die wertvollen Begegnungen und Momente der Freude, die uns stärken und erfüllen.

Ich bin dankbar für die vielen positiven Erlebnisse und die Verlässlichkeit, die ich durch Ihre Unterstützung erfahren durfte. Es bedeutet mir viel, Sie an meiner Seite zu wissen. Dafür möchte ich Ihnen von Herzen danken.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten Gesundheit, Frieden und viele Augenblicke, die Ihr Herz wärmen. Gehen wir mit Optimismus und Lebensfreude in die kommenden Monate – es gibt so vieles, worauf wir uns freuen können!

Frohe Feiertage
Simon Berri



Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der farbigsten Zeitung
Graubündens frohe, unfallfreie Festtage*

Luzi-Kaminbau.ch



Luzi-Kaminbau.ch









Besinnliche Weihnachtstage und ein gutes, neues Jahr 2025!
Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen
Das Team der Ofen Welten + Luzi Kaminbau Küblis

www.ofenwelten.ch

Kantonsstrasse 10

7240 Küblis

081 330 53 22

info@ofenwelten.ch

«Grosser Bahnhof» für vier erneuerten Bahnhöfe

Die Rhätische Bahn (RhB) hat im Prättigau vier Bahnhöfe erneuert und behindertengerecht umgebaut. Am Samstag sind die Stationen Gräsch, Schiers, Saas und Klosters Dorf mit der Bevölkerung und geladenen Gästen feierlich und offiziell wiedereröffnet worden. Um ihre Bedeutung zu würdigen: Die Strecke Landquart – Klosters war die erste Bahnlinie der RhB resp. der damaligen Schmalspurbahn Landquart-Davos (LD).

Mit der Eröffnung der Bahnlinie im Jahr 1889 wurden Davos und das Engadin für den Rest der Schweiz leichter erreichbar, was der Entwicklung und dem Tourismus in diesen Regionen zum Aufschwung verhalf. Die Bedeutung der Prättigauerlinie wurde denn auch von mehreren Rednern hervorgehoben.

RhB-Verwaltungsratspräsident Mario Cavigelli erinnerte daran, wie Visionäre vor 135 Jahren den Bau einer Eisenbahn in Graubünden beschlossen, projektierten und in Rekordzeit umsetzten: **In nur rund 19 Monaten wurde die Strecke von Landquart bis Klosters Platz gebaut.** Cavigelli würdigte zudem die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs zu einem leistungstarken System. Gerade auch im Prättigau, der meistbefahrenen Strecke der RhB.

RhB-Direktor Renato Fasciati zeigte die jüngere Entwicklung der Prättigauerlinie eindrücklich auf: Seit der Einführung des Flügelzugbetriebes vor einem Jahr nahmen die Frequenzen nochmals zu. Der so realisierte Halbstundentakt nach Davos und St. Moritz habe einen spürbaren Effekt. Die erneuerten Bahnhöfe sorgten zudem für ein besseres Kundenerlebnis und leisteten einen wichtigen Beitrag an die Attraktivität und Lebensqualität in der Region Prättigau.

Die Grussworte der Bündner Regierung und den Dank an die Gemeinden für die gute Zusammenarbeit im Dienst des Bündner öVs überbrachte die kantonale Verkehrsministerin Camelia Maissen, Vorsteherin des Departements für Infrastruktur, Energie und Mobilität (DIEM). Sie würdigte den Umbau des Bahnhofs Klosters Dorf als gutes Beispiel für die Umsetzung des Behinderten-Gleichstellungsgesetzes zum Nutzen aller: **In Klosters Dorf wurde auf engstem Raum ein Mobilitäts-Hub für Bus, Bahn, Strasse und der Bergbahn Madrisa realisiert.**

Die Bahnhöfe Gräsch, Schiers, Saas und Klosters Dorf wurden auf den neusten Stand der Technik gebracht und behindertengerecht ausgebaut. Weiter wurden sie für die Kreuzung resp. den Halt der bis zu 300 Meter langen Capricorn-Flügeltriebzugkompositionen ausgelegt. Dies leistet einen wichtigen Beitrag an die Fahrplanstabilität. Auch die Publikumsanlagen wurden erneuert und die Umsteigesituation Bahn/Bus/Postauto verbessert. In Gräsch sorgt eine zusätzliche Unterführung beim Bahnübergang für mehr Sicherheit für Passanten und Schulkinder. In Saas und Klosters Dorf konnten mit dem Bau von neuen Strassenunterführungen je zwei Bahnübergänge aufgehoben werden.

Kostenübersicht der Erneuerung
Bahnhof Gräsch: CHF 16.85 Mio.

Bahnhof Schiers: CHF 9.3 Mio.

Bahnhof Saas: CHF 9.5 Mio.

Bahnhof Klosters Dorf: CHF 40.56 Mio.



Renato Fasciati, Carmelia Maissen und Mario Cavigelli übergeben Thomas Roffler zur Bahnhof-Eröffnung eine Grüscher Modell-Lok.



In Schiers durfte Gemeindepräsidentin Ann-Margreth Holzinger das Geschenk entgegennehmen.



In Saas konnte Gemeindepräsident Hansueli Roth die Modell-Lok in Empfang nehmen, in Wirklichkeit gibt es noch keine Saaser Lok.



Auch im Festzelt von Klosters Dorf konnte Hansueli Roth eine Lok entgegennehmen aus den Händen von Christian Florin, ein gebürtiger Serneuser.

Höfe Grüşch, Schiers, Saas und Klosters Dorf



Vier glückliche Personen über Bahnhöferneuerung in Grüşch: Christian Florin, Mario Cavigelli, Vize-Gemeindepräsident Thomas Roffler und Projektleiter Orlando Molinari.



RhB-Direktor Renato Fasciati sucht immer wieder den Kontakt mit Bewohnern, hier trifft er u.a. die ehemalige Snowboard-Olympiasiegerin Daniela Meuli, heute Daniela Sonderegger.



Projektleiter beim Bahnhöfausbau in Schiers war Ursin Caviezel (Bild links). In Schiers kosteten alleine die Sicherungsanlagen 4,5 Mio. Franken der insgesamt 10 Mio. Fr. Renato Fasciati verkündet in Schiers, dass die Prättigauer Linie heute rund 1/3 mehr Passagiere befördert als vor Corona.





IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten

Tiefencastel: Streifkollision – Zeugenaufruf

K. In Tiefencastel ist es am Samstagnachmittag zu einer Streifkollision zweier Personenwagen gekommen. Eine der beteiligten Personen fuhr nach einem kurzen Stopp weiter.

Um 13:35 Uhr fuhr ein Autolenker in Tiefencastel in Richtung Dorfkern hinunter. Kurz unterhalb des Bahnhofs kam ihm ein graues Auto entgegen, und die beiden Fahrzeuge streiften sich. Der in Richtung Dorfkern gefahrene Automobilist hielt kurz an, begutachtete den Schaden – rund achttausend Franken – und wendete. Die lenkende Person des anderen Autos hielt ebenfalls an, fuhr danach jedoch weiter. Die Kantonspolizei sucht diese Person sowie weitere Personen, die Angaben zur Klärung dieses Verkehrsunfalls machen können. Meldungen bitte an den Polizeistützpunkt Lenzerheide-Albula, Telefon 081 257 78 10.

Maienfeld: Einbrecher in flagranti erwischt

K. Am Mittwochabend ist in Maienfeld ein Einbrecher auf frischer Tat ertappt worden. Die Kantonspolizei Graubünden konnte ihn festnehmen.

Ein aufmerksamer Anwohner in einem Wohnquartier in Maienfeld stellte am Mittwochabend im Nachbarhaus Taschenlampenlicht fest. Unverzüglich alarmierte er die Kantonspolizei über den Notruf. Drei Polizeipatrouillen umstellten nach kurzer Zeit das Einbruchobjekt. Fünf Polizeihundeführer, davon zwei Hundeführer der Stadtpolizei Chur, trafen kurze Zeit später zusammen mit zwei Drohnenpiloten vor Ort ein. Als sich die Einsatzkräfte zu erkennen gaben, versuchte der Einbrecher über eine Garage das Objekt zu verlassen. Zwei Polizisten konnten den **32-jährigen Syrer** mit Wohnsitz in der Schweiz jedoch an der Flucht hindern. Die Staatsanwaltschaft verfügte die vorläufige Festnahme.

Churwalden: PW gegen 7-jähriges Mädchen auf Fussgängerstreifen

K. Am Freitag ist es auf der Hauptstrasse in Churwalden zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einer Fussgängerin gekommen. Dabei wurde die Fussgängerin leicht verletzt.

Am Freitag, zirka 11:50 Uhr, fuhr ein 44-jähriger Lenker mit einem Personenwagen durch Churwalden. Höhe Coop in Churwalden überquerte ein 7-jähriges Kind die Hauptstrasse über den Fussgängerstreifen. Aus ersten Erkenntnissen kam es zu einer leichten Streifkollision zwischen dem Personenwagen und dem Kind. Der Personenwagenlenker hielt sofort an und betreute das Kind. Das Kind wurde zusammen mit dem Vater und des Unfallverursachers zum Arzt begleitet. Der ärztliche Untersuch ergab eine leichte Verletzung. Aufgrund der Verletzung wurde die Meldung an die Polizei gemacht. Die Kantonspolizei klärt die genauen Umstände des Verkehrsunfalls ab.

La Punt Chamues-ch: Mit Verkehrsinsel kollidiert

K. Am Donnerstagabend ist auf der Hauptstrasse H27 ein Automobilist mit einer Verkehrsinsel kollidiert. Ein Atemlufttest fiel positiv aus.

Der 40-jährige fuhr gegen 21:30 Uhr vom Unterengadin in Richtung Oberengadin. Bei der Dorfeinfahrt La Punt Chamues-ch sprang, gemäss den Aussagen des Automobilisten, ein kleines Tier von rechts auf die Engadinerstrasse. Um eine Kollision zu verhindern, wich der Mann nach links aus und kollidierte mit der dortigen Signalisation auf der Verkehrsinsel. Dabei wurde das Auto erheblich beschädigt und musste abgeschleppt werden. Die alarmierte Patrouille der Kantonspolizei stellte beim Lenker Atemalkoholgeruch fest. Der Atemalkoholtest fiel positiv aus.

Poschiavo: Marokkaner gefasst

K. Am Dienstag ist in Poschiavo ein illegal anwesender Marokkaner verhaftet worden. Er wird verdächtigt, mehrere Diebstähle in der Val Poschiavo verübt zu haben.

K. In der Nacht auf Dienstag wurden in der Val Poschiavo mehrere Diebstähle der Kantonspolizei gemeldet. Aufgrund der sofort eingeleiteten Fahndungsmassnahmen konnte ein 22-jähriger verdächtiger Mann am Dienstagvormittag in Poschiavo angehalten werden. Gemäss ersten Ermittlungen wird der illegal in der Schweiz anwesende Mann verdächtigt, ein Fahrrad entwendet sowie vier Einbruch- beziehungsweise Einschleichdiebstähle und Diebstähle aus Fahrzeugen begangen zu haben. Hinzu kommt noch die Entwendung zum Gebrauch eines Fahrrades sowie das Mitführen eines gefährlichen Gegenstandes. Im Auftrag der Staatsanwaltschaft wurde der mutmassliche Dieb vorläufig festgenommen. Ermittlungen bezüglich weiterer Straftaten sind noch im Gang.

Ardez: PW kollidiert mit Schneefräse

K. Am Donnerstagnachmittag ist auf der Engadinerstrasse eine Automobilistin einer Schneefräse aufgefahren. Durch die heftige Kollision wurde die Frau verletzt.

Die 48-Jährige fuhr kurz nach 14 Uhr von Scuol über die Hauptstrasse in Richtung Ardez. Zur selben Zeit räumte ein Mitarbeiter des Tiefbauamtes mit einer Schneefräse die Strasse in dieselbe Richtung. Unmittelbar nach einer unübersichtlichen Rechtskurve fuhr die Automobilistin auf die langsam fahrende Arbeitsmaschine auf. Die Frau wurde nach Erster Hilfe durch Verkehrsteilnehmende sowie nach der notfallmedizinischen Versorgung durch den Rettungsdienst ins Spital Scuol gefahren. Das Auto wurde total beschädigt. An der Schneefräse entstand erheblicher Sachschaden.

Wir wünschen eine unfallfreie Fahrt!

Hanspeter Ambühl präsidiert

An der letzten Gemeinderatssitzung der Legislatur 2021/24 bzw. der ersten der Amtsperiode 2025/28 hat das Klosterser Gemeindeparlament unter dem letztmaligen Vorsitz von Gemeinderatspräsident 2024, Andrea Guler, abgesehen von den üblichen Organisationsgeschäften, keine formellen Traktanden mehr zu behandeln. Zu Beginn der Sitzung blickte Gemeindepräsident Hansueli Roth auf die arbeits- und erfolgreiche Legislatur 2021/24 zurück. Unter «Orientierungen und Aussprache» wiederum informierte Gemeindepräsident ausführlich über den Projektstand der alpinen Photovoltaik-Anlage Madrisa Solar. Nachdem die aus ihren Ämtern

Positive Legislaturbilanz

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung vom Freitagabend, 13. Dezember, informierte Gemeindepräsident Hansueli Roth in Absprache mit Gemeinderatspräsident Andrea Guler über die umfangreichen Aktivitäten und erfolgreich umgesetzten Projekte der Gemeinde Klosters in der ablaufenden Legislatur. Gemäss den Worten von Gemeindepräsident Roth war seine erste Amtszeit vergleichbar mit einer **anspruchsvollen Bergtour mit Zusatzhindernissen**. Der neu zusammengesetzte Gemeindevorstand sowie der ebenfalls teilweise neu besetzte Gemeinderat traten ihr Amt unter erschwerten Vorzeichen an (u. a. Corona-Pandemie, 8 pendente kommunale Volksinitiativen – 5 alleine die Schule Saas betreffend – gravierender Ärztemangel in Klosters, Misstrauen gegenüber den Gemeindebehörden und Unzufriedenheit mit dem neuem Baugesetz).

Die zu Beginn der Amtsperiode durch den Gemeindevorstand gesetzten Ziele konnten zum grossen Teil innerhalb der letzten vier Jahre erreicht werden, z.B. eine offenere Kommunikation im Allgemeinen und im Speziellen gegenüber dem Gemeindeparlament. Ebenfalls konnten die neuen Führungsstrukturen aufgegleist bzw. die neue Verfassung im September 2024 mit einem grossen Stimmenmehr durch die Urnengemeinde beschlossen werden. Die primär durch die übergeordnete Gesetzgebung (in erster Linie Lärmschutz) erforderliche Einführung von Tempo 30 von Klosters Dorf bis Klosters Platz und in weiteren Gebieten in Klosters Platz wurde umgesetzt und unter dem Strich inzwischen auch weitestgehend akzeptiert und teilweise gar gerühmt. Weiter konnte der Tourismusrat Klosters als strategisches Gremium und die Geschäftsstelle bzw. Abteilung Klosters der Destination Davos Klosters gestärkt werden. Im Finanzbereich wurde per 2024 der **Steuerfuss von 90.2 auf 78 % gesenkt**. Neben dieser finanziellen Entlastung der Steuerzahler erfolgten in den letzten vier Jahren auch mehrere Reduktionen bei den laufenden Gebühren Wasser und Abwasser.

Seit der konjunkturell sehr schwachen Coronazeit konnten die realisierten **Bruttoinvestitionen von 7.5 Mio. im Jahr 2020 auf 14.2 Mio. im Jahr 2023 beinahe verdoppelt** werden. Der Gemeindevorstand hat sich gemäss H. Roth zum Ziel gesetzt, die jährlichen Bruttoinvestitionen im Bereich von 20 Mio. einzupendeln. Die Gemeinde hat sich somit zu einem verlässlichen Faktor für die kommunale Bauwirtschaft entwickelt.

Gemäss Gemeindepräsident Roth dürfen die Gemeindevorantwortlichen bzw. die Gemeinde Klosters, wie auch Gemeinderatspräsident Andrea Guler betonte und bestätigte, stolz sein auf das Erreichte. Klosters kann sich gemäss A. Guler im Gemeindevergleich durchaus sehen lassen. Die von H. Roth angeführten grösseren zwischen 2021 und 2024 getätigten Investitionen bilden u.a. die Realisierung Strassenunterführung und Umbau/Erneuerung Bahnhof Klosters Dorf,

ausscheidenden Behördemitglieder würdig verabschiedet worden waren, trat der Gemeinderat 2025/28 in neuer Besetzung für die erste Sitzung der neuen Legislatur zusammen. Es standen die Vereidigung der auf die neue Amtsperiode gewählten Gemeindefunktionäre, die Neukonstituierung des Gemeinderats für die Amtszeit der Jahre 2025 bis 2028 sowie des Amtsjahrs 2025 an. Als neuer Gemeinderatspräsident 2025 wurde Gemeinderat Hanspeter Ambühl gewählt. Abgeschlossen wurde die Sitzung durch die eindrückliche und ge-haltvolle Schlussansprache des scheidenden Ratspräsidenten Andrea Guler. Der Ratsbericht von Michael Firscher

die Steinschlagschutz-Verbauung Gruobawald, die Sanierung der kommunalen Alpgebäude, Strukturverbesserungen Klosters-Serneus (bereits mehrere Etappen realisiert) und Saas (öffentliche Auflage und Einsprachebereinigungen erfolgt), der Start mit dem Umbau des Schulhauses Klosters Platz zu einem Kulturhaus mit Erstwohnungen sowie die Zentrumsplanung Klosters Platz mit geplante Parkhaus Casanna, vorgesehene neuen Erstwohnungen auf dem Bahnhofareal Platz und Ersatz-/Neubau Gotschnabahn. Die Gemeinde Klosters setzt seit einigen Jahren auch eigene Akzente im Bereich der Realisierung von Erstwohnbauten (realisierte und noch geplante Wohnungen von insgesamt knapp 40 Wohnungen). Ebenfalls zu erwähnen gilt es die anspruchsvolle und mit unerwarteten Hindernissen verbundene Sanierung der Landstrasse zwischen Landquartbrücke und Abzweigung Fraktion Selfranga, das erfolgreiche Reaudit des durch Klosters getragenen Energiestadtlabels oder Projekte im Bereich Wasserversorgung (Arsenadsorptionsanlage im Gebiet Fra-schmardenn und das Trinkwasserkraftwerk Serneus). Ebenso konnten im Bereich der Ortsplanung mehrere Teilrevisionen in Angriff genommen werden, nicht zuletzt dank der Initiierung der Phase III (Bauzonendimensionierung).

Abschliessend dankte Gemeindepräsident Roth allen, die zu dieser positiven Legislaturbilanz beigetragen haben – Gemeinderat, Baukommission, Mitarbeitende, Tourismusorganisation, GL-Mitglieder, aber auch die Lokalpresse.

Madrisa Solar nach längerer Vorbereitungsphase auf Kurs

Unter Orientierungen und Aussprache orientierte Gemeindepräsident Hansueli Roth, unterstützt durch Gemeindevorstandsmitglied **Florian Thöny** ausführlich über den zwar verzögerten, aber in der Zwischenzeit geglückten Start der Realisierung der alpinen Photovoltaik (PV)-Grossanlage Madrisa Solar. Das inzwischen von 40 bis 45 Mio. Fr. auf neu 65 Mio. Fr. angestiegene Investitionsvolumen ist trotz jüngst in Aussicht gestellten namhaften Bundesbeiträgen (60 % von max. 70 Mio.) nicht mit ordentlichen Markt-/Spotmarkt-Strompreisen zu finanzieren. Es bedurfte einer langfristigen Stromkaufvereinbarung (PPA) deutlich über dem Marktpreis, um das Projekt zum Fliegen zu bringen. Andernfalls hätte auch die Gemeinde ihr durch die Urnengemeinde beschlossenes Engagement nicht eingehen können. **Erfreulicherweise fand sich in der EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) eine potente Partnerin**, die über die benötigte Grösse und eine umfangreiche Stromkundschaft verfügt, um der Madrisa Solar AG eine 20-jährige Abnahmegarantie mit Verlängerungsoption zu gewähren. Besondere Unwägbarkeiten ergaben

den Gemeinderat Klosters im 2025

sich in den Vertragsverhandlungen mit den berücksichtigten Unternehmern in Bezug auf die Risikogarantie. Die von den Madrisa Solar-Investoren geforderte Form der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) konnten und wollten die Unternehmer nicht eingehen. Im Rahmen von sogenannten Bietergemeinschaften konnten für Auftraggeberin und Unternehmer gangbare und verantwortbare Lösungen gefunden werden. Hauptproblem bildeten die mangelnden Erfahrungen bezüglich der Leistungsfähigkeit der Solarpanels im Hochgebirge.

Die EKZ knüpfte ihre Abnahmegarantie an die gleichzeitige Einbindung der EKZ als gleichberechtigte Partnerin. So wurde die Madrisa Solar AG kürzlich mit insgesamt 13.2 Mio. Fr. Aktienkapital gegründet, an dem die drei Partnerinnen, Gemeinde Klosters, Repower und EKZ, zu je einem Drittel partizipieren. Der mögliche Gemeindeanteil gemäss Urnengemeindeentscheid wurde mit 4.4 Mio. Aktienanteil damit weitestgehend ausgeschöpft. Im Rahmen der Vorarbeiten wurden 2024 bereits rund 0.5 Mio. verbaut und ca. 2 Mio. verplant. Unter all diesen Parametern sollte das Risiko des Engagements auch aus Sicht der Gemeinde Klosters gemäss Gemeindepräsident H. Roth verantwort- und vertretbar sein.

An der Gemeinderatssitzung informierte Gemeinderatspräsident Andrea Guler über den Eingang des folgenden Vortosses:

- **Motion zur Überprüfung der Entlohnung des Gemeindepräsidenten und der Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Mutationen in den div. Behörden

Folgende Behördenmitglieder wurden durch Gemeinderatspräsident Andrea Guler, Gemeindepräsident Hansueli Roth und Gemeindevorstandsmitglied und Schulratspräsident, David Sonderegger, verdankt und verabschiedet:

Gemeinderat: Martin Bettinaglio, Albert Gabriel, Samuel Helbling, Marco Hobi, Stephanie Mayer-Bruder, Elizabeth (Liz) Rüedi-Murchison, Hans Ueli Wehrli

Gemeindevorstand: Vinci Carrillo, Florian (Flury) Thöny

Schulrat: Marianne Dicht-Brosi

Andererseits vereidigte Gemeinderatspräsident Andrea Guler folgende neuen Behördenmitglieder für die Amtsperiode 2025/28:

Gemeinderat: Anja Bisaz, Nicola Flütsch, Andrea Hartmann, Roman Hirzel, Sandra Joos, Hanspeter Kasper, Andrea Margadant

Gemeindevorstand: Marco Hobi, Stephanie Mayer-Bruder

Schulrat: Rebecka Kesseli

Konstituierung Gemeinderat Amtsperiode 2025/28 und Amtsjahr 2025

Nach erfolgter Vereidigung trat am Schluss der Sitzung schliesslich der Gemeinderat 2025/28 zusammen, um sich für die Amtsperiode und das neue Amtsjahr 2025 zu konstituieren.

Als neuer Gemeinderatspräsident 2025 wurde auf Vorschlag der FDP-Fraktion der bisherige **Vizepräsident Hanspeter Ambühl einstimmig** (mit 14 Stimmen, bei einer Enthaltung) gewählt. Der 45-jährige, selbständige Immobilienreuhänder ist in Klosters aufgewachsen, u. a. Vorstandsmitglied des Handels- und Gewerbevereins Klosters u.U., Verwaltungsratsmitglied der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG und gehört dem Gemeinderat seit dem 1. Januar 2021 an.

Als neuer Gemeinderats-Vizepräsident 2025 wurde mit dem gleichen Resultat der in der Fraktion Saas wohnhafte **Marcel**



Gemeinderatspräsident 2025 Hanspeter Ambühl, links, wird durch Gemeinderatspräsident 2024, Andrea Guler, vereidigt.



Andrea Guler vereidigt auch die neuen Vorstandsmitglieder Marco Hobi und Stephanie Mayer-Bruder.

Jecklin, Mitte, gewählt.

Ebenfalls einstimmig fiel die Wahl fürs 2025 auf **Sandra Joos** als Stimmzählerin und **Anja Bisaz** als Stimmzählerin-Stellvertreterin. Für die gesamte Amtsperiode 2025/28 wurden ebenso einstimmig bestimmt: Gemeinbeschreiber Michael Fischer als Aktuar und Marco Schlegel, stv. Gemeinbeschreiber und Leiter Verwaltung, als stv. Aktuar.

Gemeinderatspräsident Andrea Guler für mehrheitsfähige Geschäfte

Abgeschlossen wurde die letzte Gemeinderatssitzung im 2024 durch die traditionelle Schlussansprache des scheidenden Gemeinderatspräsidenten 2024, Andrea Guler. In seinen gehaltvollen Abschlussworten gab er zum einen seiner Freude darüber Ausdruck, dass die gesetzten Regeln weitestgehend eingehalten worden sind. Er legte auch dar, welche Form des Politisierens ihm auf kommunaler Ebene als richtig erscheint. So hielt er u. a. fest: «Aus meiner Sicht sollte die Politik vielmehr daran gemessen werden, was für Geschäfte und wie viele Projekte realisiert werden. Das setzt voraus, dass wir mehrheitsfähige Geschäfte dem Volk vorlegen.» Er erinnerte auch an die durch den Gemeinderat im ablaufenden Jahr behandelten Geschäfte. Ebenfalls einen angemessenen Platz nahm die Berichterstattung über die zahlreichen tollen und vielfältigen Veranstaltungen (z. B. Annual Meeting 2024 WEF) ein, in deren Rahmen er unterschiedlichste Personen kennenlernen, fruchtbare und interessante Gespräche führen und neue Erkenntnisse gewinnen durfte. Er zeigte sich sehr dankbar für diese Erlebnisse, aber auch für die sehr gute, zielführende und angenehme Zusammenarbeit mit Gemeinderat, Gemeindevorstand (insbesondere Gemeindepräsident Hansueli Roth) und Gemeindeverwaltung.

Der vielfältige Dorfer Weihnachtsmarkt: Von warmen S



Socken, Davoser Bienenhonig bis zu «brännätä Mandlä»



Schweizer Langläufer/-innen lancieren Jubiläum



Die besten Langläufer/-innen der Welt waren in Davos am Start, aber das Publikumsinteresse war beschämend.

P. Valerio Grond/Janik Riebli und Nadine Fähndrich/Anja Weber haben am frühen Freitagabend mit ihren Weltcup-Podestplätzen im Teamsprint das 50-Jahr-Jubiläum von Davos Nordic optimal lanciert. OK-Chef Peter Engler konnte am Sonntagnachmittag eine durchwegs gelungene Bilanz ziehen (vgl. auch «Gipfel-Gespräch»).

Trotz leichter Minustemperaturen geriet das Bünda-Langlauf-Stadion am frühen Freitagabend unter Flutlicht dank der Schweizer Exploits zum Tollhaus. «Teamsprint und Einzelsprint sind die Rennen, die mir liegen. Janik Riebli und ich bilden ein gutes Team. Resultatmässig haben wir uns nicht viel vorgenommen. Wir wissen aber, dass es, wenn wir gut laufen und in Form sind, sehr weit nach vorne reichen kann. Die Ambitionen sind gross», hat der **Monsteiner Valerio Grond** vorausgesagt. Beide hielten Wort. Grond und Riebli führten das Feld immer wieder in hohem Tempo an. Auf der Schlussrunde nutzte Grond in der Zielkurve seinen Heimvorteil. Der Davoser überholte innen den Schweden Edvin Anger und den Italiener Federico Pellegrino und liess sich Platz 2 nicht mehr nehmen. Einzig der norwegische Überflieger Johannes Hösflot Kläbo war bereits entscheidend verschwunden.

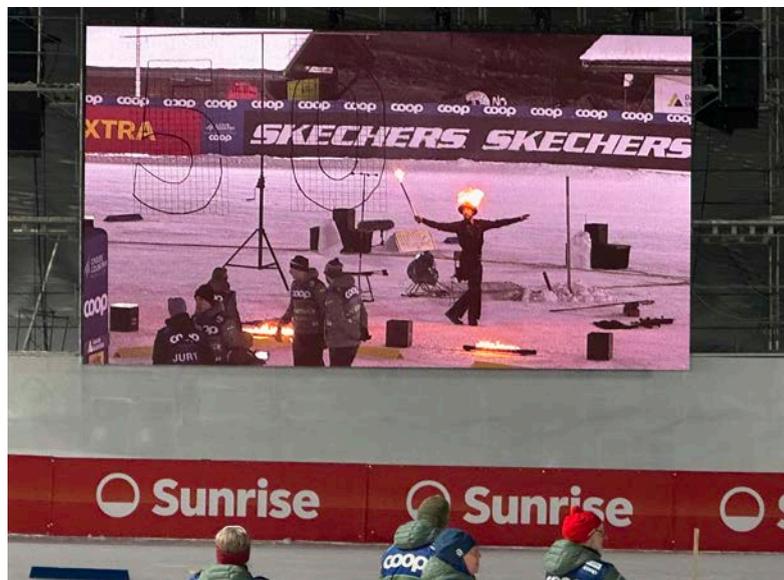
«Ein Traum wird wahr!», jubelte Grond. Auch bei Riebli, der schon vor der Siegerehrung jauchzte, war die Freude nicht zu übersehen. «Ich habe viele Worte, aber da ist zurzeit nichts Schlaues dabei. Das ist einfach nur affengeil!» Als zweites Schweizer Team konnten sich Noe Näff und Antonin Savary vom Publikum für ihren starken Platz 9 feiern lassen.

Im Frauen-Teamsprint glänzte Nadine Fähndrich mit einer grossartigen Aufholjagd. Sie übernahm für die letzte Ablösung auf Platz 8 von Anja Weber. Mit totalem Einsatz und Kampfgeist machte sie Rang um Rang gut. Schliesslich stürmte Fähndrich als Dritte über die Ziellinie, geschlagen nur von Schweden und Norwegen. «Hier in Davos aufs Podest zu laufen, ist mega cool – umso mehr im Team», freute sich Fähndrich.

Wesentlich weniger gut lief es den Schweizern am Samstag im Einzelsprint. Sie scheiterten allesamt schon in ihren Viertelfinalläufen. Stellvertretend meine Grond kurz nach seinem Rennen: «Ich habe keine Erklärung für mich. Ich kam einfach

nicht auf Touren. Schon aus dem Start kam ich als Sechster und Letzter schlecht weg. Danach versuchte ich es mit der Brechstange. Doch auch das funktionierte nicht.» Zweifellos hatten die Teamsprints vom Vortag Kraft gekostet, mehr wohl aber im emotionalen als im physischen Bereich. Er habe erst um 4 Uhr in der Früh einschlafen können, bemerkte etwa Riebli.

Keine Ausrufezeichen setzten die Gastgeber auch im sonntäglichen Einzelrennen über 20 Kilometer. Die beiden Davoser Jonas Baumann (24.) und Jason Rüesch (31.) waren noch die Besten. Giuliana Werro, Nadine Fähndrich und Anja Weber belegten die Ränge 27, 29 und 33.



Eine Feuerschau zum Jubiläum, die allerdings nicht zur Geltung kam im relativ grossen Stadion.



Für Stimmung sorgten die französischen Fans, die zwei Podestplätze zu bejubeln hatten.



Läums-Weltcup mit Exploits im Team-Sprint

Grosses Interesse am Dario Cologna Kids-Event: Die Davoser Jugend liebt das Langlaufen und Dario Cologna. – Die Bilder von Walter Bäni:





Links: Der scheidende Präsident Benno Patt (links, rechts Laudator Edi Philipp) wird zum Ehrenmitglied ernannt. – Rechts: Bruno Sprecher (links) übernimmt von Benno Patt das Präsidium des Schwingverbandes.

Bruno Sprecher übernimmt beim Bündner Schwinger-Verband das Präsidium

Der Bündner Schwingerverband wählte an seiner Delegiertenversammlung Bruno Sprecher zu seinem neuen Präsidenten. Der Trimmiser folgt auf Benno Patt.

Patrick Casanova



Verbandspräsident Benno Patt durfte am Samstag gut 90 Ehrenmitglieder, Delegierte und Gäste zur Jahresversammlung im Davoser Kongresszentrum begrüßen. In seiner letzten Präsidialansprache blickte der Untervazer auf eine intensive Saison 2024 und insgesamt sechs sehr schöne Jahre als Präsident zurück.

Zu Patts Nachfolger wählten die Anwesenden den 51-jährigen Bruno Sprecher aus Trimmis. Sprecher präsierte in den letzten acht Jahren den Schwingclub Chur und trat wiederholt als umsichtiger Organisator von schwingerischen Anlässen in Erscheinung. Für Kontinuität ist somit gesorgt, zu weiteren Mutationen kam es im siebenköpfigen Vorstand nicht.

Patt seinerseits wurde als Dank für seinen langjährigen Einsatz in die Gilde der kantonalen Ehrenmitglieder aufgenommen. Der Untervazer wird anfangs 2025 voraussichtlich in den Vorstand des Nordostschweizer Schwingerverbandes gewählt und wird damit der Schwingerfamilie auf höherer Stufe weiterhin dienen. Eine weitere Auszeichnung ging mit dem Bündner **Verbandssportpreis an den Heinzenberger Otto Thomann** für seine jahrzehntelange Funktionärsarbeit.

Starker Orlik und zwei Neukranzer

Der Technische Leiter, Stefan Fausch, zog in Davos Fazit der sportlichen Leistungen. Verteilt auf 6 Schwinger, erkämpfte sich das Bündner Team 2024 **total 20 Kränze**. Die beiden Kranzfestsiege von Armon Orlik am «Zürcher» sowie auf dem Weissenstein überragten, ebenso natürlich die Schlussgangteilnahme des Maienfelders am Eidg. Jubiläumsschwingfest in Appenzell. Mit Josias Müller und Niklas Lötscher konnte der Verband 2024 zwei vielversprechende Neukranzer feiern.

Nachwuchsleiter Edi Philipp durfte sich in der vergangenen Saison mit seinem Team über **total 131 Zweige** und zahlreiche Festsiege freuen. Die neun Doppelzweiggewinne und der Kate-



Tarcisus Caviezel, OK-Präsident des «Kantonalen» im Davoser Kurpark, übergibt dem nächstjährigen OK-Präsident Marcel Beer aus Domat/Ems eine Treichel für den Gabentempel.

goriensieg am «Nordostschweizer» sowie die Teilnahme von drei Bündner Jungschwängern am Eidg. Nachwuchsschwingertag in Sion stachen dabei heraus.

Dichtes Programm 2025

Das Bündner-Glarner Schwingfest 2025 wird am Sonntag, 15. Juni, in Domat/Ems stattfinden. Einen Tag zuvor richtet das OK um seinen Präsidenten Corsin Beer auf der bewährten Festanlage im Vial auch das Nordostschweizer Nachwuchsfest aus.

Die nächste Saison wird auf heimischem Boden bereits am 22. Februar mit dem Hallenschwinget in Untervaz eröffnet, am 13. April folgt das Frühlingsschwingen in Cazis. Mit dem **Rätikon-Schwinget (21. Juni in St. Antönien)** sowie dem traditionellen **Sertig-Schwinget (27. Juli in Davos Sertig)** finden während des Bündner Bergsommers weitere schöne Regionalfeste statt. Im Fokus der nun während des Winters anstehenden Aufbauarbeit steht auch für die Bündner Schwinger aber natürlich das Eidg. Schwing- und Älplerfest von Ende August quasi vor der Haustüre im glarnerischen Mollis.

Davos: «Appenzeller» Überraschungs-Curlingturnier in Davos wurde eine Beute des TV Graf/Graf

G. Das Gäste-Team TV Graf/Graf mit Simon und Guido Graf sowie Pirmin Schirmer hat mit drei blanken Siegen das Überraschungsturnier in Davos gewonnen. Der CC Biercelona mit Skip Dani Jusel, Dominic Russi, Urs Matthey und Chrischi Matthey, sowie dem Gada-Team mit Skip Willi Wyrsh, Irene Wyrsh und Heini Schwendener mit je 4 Punkten belegten die Ehrenplätze 2 und 3. Die weiteren Plätze belegten Appenzellerbiberli (Degiacomi), Fischers/Fischer, CC Flims (Margreth), Fratelli della birra (Guido Nagel) und CC Davos 1 (Grassl).



Das Siegerteam mit Simon und Guido Graf sowie Pirmin Schirmer präsentiert seine Preise. In der Mitte «Appenzeller»-Sponsor Hitsch Auer und rechts Präsident Guido Nagel.



In der Jaokobsstube des Hotels Parsenn herrschte eine gute «Appenzeller»-Stimmung.



Dank guter Wischarbeit gleitet den Stein an den gewünschten Platz.



Links: Marcel Schlunegger vom Restaurant Alp Garfiun mit dem Siegerteam von Skip Chrigi Lüscher. – Rechts: Das Siegerteam von Skip Andreas Grischott mit Sponsor und Gastgeber Jean Claude Huber.

Curling Club Klosters startet in die neue Saison mit dem Turnier um die Preise der Alp Garfiun und mit dem Piz-Buin-Cup

fh. Seit vielen Jahren startet der Curling Club zusammen mit dem **Restaurant Alp Garfiun** in die Wintersaison. Auch am 7. Dezember war Marcel Schlunegger mit seinem Team Sponsor des Eröffnungsturniers. Das Wetter hielt sich wider Erwarten erstaunlich gut, und das Eis war bestens präpariert.

Vier komplette Mannschaften traten zum ersten Kräftemessen an. Mit grosser Freude durften zwei junge Spieler begrüsst werden, die sich erstmals mit dem Turniergehehen vertraut machen wollten. Es war ein guter und vielversprechender Einstieg in die Turniersaison! Noch hat es Platz für weitere Schnuppermitglieder!

Zum Absenden trafen sich alle im Restaurant Alp Garfiun. Spielleiter Martin Grischott konnte bei der Rangverkündigung auf ein Turnier zurückblicken, das bis zum letzten Stein spannend geblieben war. Mit zwei Siegen durfte das Team von Chrigi Lüscher den ersten Platz feiern. In seiner Mannschaft spielten Brigitte Kasper, Sina Grischott und Martin Grischott. Zweite wurde das Team von Skip Felix Höhn mit Carlo Acerboni, Vreni Höhn und Fabian Grischott. Den dritten Rang errang Skip Andreas Grischott mit Armin Riedi, Martina Grass und Johannes Kasper.

Ein gelungener Saisonstart endete gemütlich auf der verschneiten Alp Garfiun. Die Aelplermagronen von Marcel Schlunegger waren wie immer ausgezeichnet.

Piz-Buin-Cup ans Team von Chrigi Lüscher

Am Freitagabend und Samstag des 13./14. Dezembers traten

wieder 4 Mannschaften an zum Piz-Buin-Cup. Nach der ersten Runde am Freitagabend durften alle feiern, denn Brigitte und Johannes, die zwei Mitglieder, die am längsten im Club sind, liessen es sich nicht nehmen, an ihrem gemeinsamen Geburtstag zum Wettkampf auf dem Eis anzutreten und luden die Mitspieler im Anschluss zu einem Umtrunk ein. Am Tag darauf wurden nochmals 2 Runden gespielt. Eine halbe Stunde nach der dritten Runde begann es zu schneien - mit Glück konnte das Turnier zu Ende gespielt werden.

Zum Absenden wurden die Spielerinnen und Spieler im Hotel Piz Buin zu einem wunderbaren Essen empfangen. Jean Claude Huber erwies sich wieder einmal als grosszügiger Gastgeber und Sponsor! Gespannt warteten alle auf die Rangverkündigung des Spielleiters Martin Grischott. Alle Spielrunden wurden immer im letzten End entschieden, und in der zweiten Runde gab es sogar ein Unentschieden.

Die Schlussrangliste:

1. Skip Andreas Grischott mit Vreni Höhn und Dario Lüscher / Martina Grass
2. Skip Fabian Grischott mit Gianin Lüscher / Beni Lüscher und Christopher Oechsle
3. Skip Martin Grischott mit Brigitte Kasper und Carlo Acerboni

Am 26. Dezember wird das Turnier der Destination Davos Klosters gespielt. Anmeldungen auf www.curlingklosters.ch oder direkt bei Spielleiter Martin Grischott.

Am 27. Dezember sind die Mitglieder des Clubs zur Generalversammlung eingeladen.

Seit 32 Jahren Ihre Gipfel Zytig jede Woche frisch ab Presse

Regionaler Liegenschaftsmarkt über 45'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

- Zu vermieten ab März 2025 oder n.V. **Laden/Büro/Gewerberaum, 146 m²**, mit drei Schaufenster an der Talstrasse 29 in **Davos Platz**. Das Objekt ist auf 3 Ebenen und hat 2 separate Eingänge. WC und Aussenparkplatz sind vorhanden. Preis: CHF 2100.-/Mt. Auskunft: 078 801 55 06

Fundgrube

- **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

Walter Bäni 079 723 84 42

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:

Strasse:

Wohnort:

Datum / Unterschrift:

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 11, 7270 Davos Platz

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



Die Terno Stahlbau AG in Küblis ist der richtige Partner für stahlharte Lösungen rund um den Stahlbau.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen Stahlbaumonteur

Dein Profil:

- Handwerkliches Geschick, idealerweise Ausbildung als Schlosser oder Anlage- und Apparatebauer
- Berufspraxis als Monteur
- Qualitätsbewusst und selbstständige Arbeitsausführung
- Teamfähig, einsatzwillig und gepflegte Umgangsformen
- Belastbar in hektischen Situationen

Deine Hauptaufgabe:

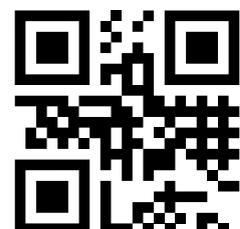
- Mithilfe bei Montagen in einem kleinen Team in der ganzen Ostschweiz

Deine Vorteile:

- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Branchenübliche Ferienzeit
- Leistungsorientierte Entlohnung
- Fixe Arbeitszeiten
- Entsprechende Kompetenzen mit Eigenverantwortung
- Spass bei der Arbeit in einem aufgestellten Team

Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung per Mail an:
markus.patt@terno.ch

TERNO STAHLBAU AG | Gewerbezentrum | Chlus 6 | 7240 Küblis
Telefon +41 81 300 30 90 | Fax +41 81 300 30 99
info@terno.ch | terno.ch



**Jump in
deine
Zukunft**



**Wir bilden Dich aus - Deine Ausbildung, Dein Erfolgsweg!
Wir haben noch offene Lehrstelle in Davos für 2025 zu vergeben.**

Während der abwechslungsreichen Ausbildung erwirbst du fundierte Kenntnisse in verschiedenen Aufgabengebieten. Wir bieten dir ein Ausbildungsprogramm mit individueller Betreuung in einem tollen Schuhmode Geschäft mit moderner Infrastruktur und einem coolen Team.

Benefits

- Top Ausbildung
- 6 Wochen Ferien
- Überdurchschnittlicher Ausbildungslohn
- Zusätzliche Leistungslohnzulage
- 1 freier Samstag im Monat
- Kein Abenderkauf
- Kein Sonntagsverkauf
- Eigener Business Laptop
- Grosszügige Einkaufsvergünstigungen
- 4 Paar Schuhe gratis pro Lehrjahr

DEGIACOMI
S C H U H M O D E
— SEIT 1919 —
7270 Davos Platz

z.Hd: Frau Karin Rusterholz
Promenade 79, CH 7270 Davos Platz
Telefon +41 81 420 00 10
info@degiacom.ch | www.degiacom.ch

A

ALPINA SCHIERS

Bewerbe Dich jetzt:

info@alpina-schiers.ch oder tel.: 081 328 12 12

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!

Das junge, dynamische
Alpina-Team sucht
Verstärkung:
Ab sofort o.n.V.

- **Sous-Chef**
- **Service-Aushilfen**

Wanted

Für Masseurin ist ein
Praxis-Arbeitsplatz auf
Honorarbasis in Klosters
frei, jeweils Do. und Sa.,
faire Bezahlung.

R. u. Meier

SMS 079 344 55 66

**SWISS
ENGINEERING**
STV UTS ATS



Reinigungskraft

für 2 Ferienwohnungen
in Davos-Platz gesucht

Telefon +41 44 268 37 11



**GOTSCHNA
TAXI**

Wir suchen Dich:

**Chauffeure 60-100%
für Abend und Nacht**

Kategorie B 121
ab Dezember 2024
und fürs WEF 2025

Limousinen Fahrer

Englisch sprechend
Kategorie B 121

Bewerbungsunterlagen an:

**Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters**

oder rufen Sie uns an:
081 420 20 20

Ab sofort in Jahresstelle (80 bis 100 %)
Reinigungskraft gesucht

Ich freue mich auf Ihren Anruf:

Rocco Granvillano, Gebäudereinigung, Davos Platz

078 856 42 22





Peter und das
Wyoming lachen
sich tot über
die Schweizer
Wolfs-Politik

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

BÜCHI CAR-REISEN



**GOTSCHNA
REISEN**
081 420 20 20

www.gotschnareisen.ch

fahren für Euch ins Wallis ans



Äs Walliserfascht mit de
GENDERBÜEBU

OPEN AIR
09. AUG. 2025
FESTWIESE STAPPEN | NATERS

Infos und Tickets: www.genderbuebu.ch

Carfahrt inkl. Ticket CHF 130.--
Abfahrt ab Davos 07:30
Landquart Outlet 08:30
Einstiege im Prättigau möglich

Peter Engler, der OK-Präsident von Davos Nordic, des Jubiläumsanlasses

«Davos Nordic hat grosse Ausstrahlung»

Zum 50. Mal haben am Wochenende internationale Langlaufrennen, heute heissen sie Davos Nordic, stattgefunden, zum dritten Mal organisiert von Peter Engler und seinem Team. Im folgenden Gespräch gibt er kompetent Auskunft auch zu etwas kritischeren Fragen und er gibt Visionen preis.

Heinz Schneider



Herr Engler, Sie hatten die grosse Ehre, die 50. Internat. Langlauf-Tage von Davos, die heute Davos Nordic heissen, durchzuführen. Erinnern Sie sich noch an die ehemaligen Langlauf-Tage?

Peter Engler: Ja, sehr gut, vor ca. 42 Jahren war ich als Assistent der Zeitmessung dabei, ich hatte gerade die Ausbildung als Zeitmesser bei Swiss Ski absolviert, und so konnten wir hier Erfahrungen sammeln.

G Kein Vergleich mehr mit Davos Nordic, nicht wahr? Die wesentlichen Unterschiede?

Das ist verständlich, die Zeit hat sich geändert und aus einem einfachen Langlaufanlass ist nun ein internationaler Anlass mit grosser Ausstrahlung geworden. Die gesamte Infrastruktur hat sich in den letzten Jahren extrem entwickelt und so umfasst das Gelände nicht nur mehr die Strecke und das Start-Zielgelände sondern auch die grossen Medienräume, das Wachsdorf oder auch die Verpflegungszelte usw.

G Der Festakt der 50-Jahr-Feier fiel allerdings etwas dürftig aus, die Feuerschau konnte die Erwartungen nicht erfüllen. Hatten Sie kein Budget für diesen 50. Geburtstag?

Das sehe ich etwas anders, die Feuerschau war so wie gewünscht und hat das Publikum auch überrascht, dazu



Peter Engler liebt das Organisieren.

kamen an jedem Tag zusätzliche Feierlichkeiten wie zB. am Samstag der grosse Geburtstagskuchen, der von Toni Livers angeschnitten wurde, um dann dem Publikum zu verteilen. Ich meine wir haben über vier Tage mit Konzerten, Feierlichkeiten oder auch dem Podiumsgespräch einiges geboten, wenn der Gast dies wollte. Das Programm war immer publik und für jedermann sichtbar. Budgetmässig sind wir etwas höher als in den normalen Jahren, und wir haben auch in diesem Jahr das grosse Ziel, dass wir die Defizitgarantien nicht ausschöpfen werden.

G Sie hatten schon Grossanlässe auf der Lenzerheide organisiert. Gibt es wesentliche Unterschiede zu Davos?

Das kann man nicht vergleichen, die Struktur auf der Lenzerheide ist nicht mit Davos zu

vergleichen, und in der Lenzerheide habe ich dies als CEO der Bergbahnen mitgetragen oder organisiert.

G Das Publikum erschien im Jubiläumsjahr auch nicht in grossen Massen. Wo sehen Sie die Gründe?

Hier waren wir uns bewusst, dass wir je nach Leistungen der Schweizerinnen und Schweizer mehr oder weniger Zuschauer haben werden. Der Freitag war sicher enttäuschend, das neue Format mit dem Teamsprint ist äusserst spannend und interessant. Am Samstag hatten wir in etwa die erwarteten Zuschauer, dass der Sonntag schwach sein wird, wussten wir, waren aber doch positiv überrascht, dass doch mehr als 2000 Zuschauer anwesend waren. Dass wir die Zahlen der «Cologna-Zeit» nicht mehr erreichen, war uns nach Darios Rücktritt bewusst. Der Aufmarsch ist immer auch davon abhängig, wie die Schweizer Athletinnen und Athleten in den Winter starten.

G Wie könnte man mehr Publikum für Davos Nordic begeistern? Die Wettkämpfer/-innen würden mehr Unterstützung entlang der Loipe bestimmt schätzen.

Erstens muss klar festgehalten werden, dass die Athletinnen und Athleten die Unterstützung am Pistenrand immer sehr rühmen und daher auch äusserst gerne nach Davos kommen. Für die

Zukunft müssen wir uns Überlegungen anstellen, wie wir das Ganze für die Zuschauer attraktiver gestalten können. Dafür haben wir anfangs Jahr eine Strategiesitzung vorgesehen, um eventuell neue Formate zu prüfen.

G Für etwas Farbe sorgen die französischen Fans.

Ja, es waren sehr wenige Fans aus Frankreich da, aber diese haben dementsprechend die beiden Podien, am Samstag und Sonntag, jeweils gefeiert. Am Samstag waren sie im Festzelt auch nach dem Konzert von 77 Bombay Street noch die lautesten und mussten um 24.00 Uhr gebeten werden, den Lärmpegel etwas zurückzunehmen, da Nachtruhe im Wohnquartier herrschen sollte.

G Visionen für die nächsten 50 Davos-Nordic-Jahre?

Visionen haben wir viele, die topographischen und landschaftlichen Voraussetzungen sowie das fehlende Langlaufzentrum für Start- und Zielgelände oder Mannschaftsräume, Presserräume etc. werden uns auch in den nächsten Jahren beschäftigen. Für das 50-Jahrjubiläum haben wir auch Strecken in der Ortsmitte geprüft, um mit den Langläufer/-innen zum Publikum zu gelangen, leider ist dies auf Grund der Gegebenheiten in Davos nicht möglich. Gerne möchte ich doch erwähnen, dass wir in den letzten drei Jahren doch einige Neuerungen eingeführt haben, die uns ebenfalls einen Schritt weiterbringen. So die Sprints in der Nacht, die bei den Sportlerinnen und Sportlern äusserst gut ankommen oder dem neuen Jugendrennen, das den Dario Cologna Kids Event ergänzt und so den Kindern, die bereits Rennen laufen, eine Möglichkeit bietet, auf der Sprintstrecke ein Rennen zu laufen.

Since 1885 

heierling[®]

Excellence in ski boots

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch